

Kämmifegerle (*Muscari?* Malterdingen).

Lüeskrut, gelbblühende Pflanze (O'rotweil a. K.).

Maders- oder Marderskorn, schwarzsamiges Unkraut mit Schefen, das das Mehl schwarz macht (Niederwasser b. Triberg).

Weichselholz (*Frangula alnus* oder *Prunus padus?* Moos).

Wilder Spinat (Freistett).

Zischbe, Strauch (Hegau, V).

Ich spreche auch die Bitte um Mitteilung von Tiernamen aus dem badischen Volksmunde aus, um auch diese Arbeit einem Abschluss zuführen zu können.

Einige Pflanzenstandorte in Baden.

Von F. HUBER, Bühl.

Im Heft 8 Jahrgang 1931 der „Beiträge zur naturwissenschaftlichen Erforschung Badens“ haben J. und M. Bartsch unter der Ueberschrift „Neue Pflanzenfundorte in Nordbaden“ auch mehrere Standorte aus der Umgebung von Wiesloch namhaft gemacht. Bezüglich des Vorkommens von *Andropogon Ischaemum* L. erlaube ich mir die Angaben zu berichtigen, da die Fundorte bei Maisbach, Dielheim und Baiertal nicht als neu zu bezeichnen sind. In Nr. 82 Jahrgang 1891 der „Mitteilungen des Badischen Botanischen Vereins“ schrieb ich über das Vorkommen des genannten Grases: „zwischen Dielheim und Rauenberg; in der Schabelskling bei Alt-wiesloch und weiter gegen Nußloch, Maischbach (= Maisbach). Dazu trat im Jahr 1909 die Angabe: bei Wiesloch, Dielheim, Rauenberg, Baiertal verbreitet.

Auf einen beachtenswerten Standort von *Muscari comosum* MILL. im Hügelgebiet (Sv.) zwischen Rittersbach und Ottersweier sei hiermit hingewiesen. Diese stattliche Muskathyazinthe findet sich auch auf dem Spatzenbuckel bei Ottersweier und bei Haft (also gleichfalls Sv.).

Ich füge noch an:

Asplenium adiantum nigrum L. und *Asplenium germanicum* WEIS. bei Hub; zwischen Waldmatt und Neusatz.

Blechnum spicant ROTH., ein Gebirgsfarn, als Merkwürdigkeit in der Ebene zwischen Oberweier und Breithurst.

Eragrostis minor HOST. am Eisenbahngleis bei Hildmannsfeld.

Carex Hornschuchiana $\times$ *flava* zwischen Oberweier und Breithurst. Dieser ansehnliche Bastard wurde 1928 von Herrn Oberregierungsbaurat Nesselhauf, Karlsruhe, entdeckt.

Gagea arvensis L. zwischen Bühl und Steinbach.

Gagea pratensis L. zwischen Bühl und Vimbuch, Richtung Weitenung.

- Ornithogalum umbellatum* L. bei Bühl in der Nähe des Klosters; bei Ottersweier, z. B. in der Umgebung der Wallfahrtskirche; bei Weitenung.
- Maianthemum bifolium* SCHM. bei Kappelwindeck; bei Witschting.
- Cephalanthera xiphophyllum* RCHB. zwischen Oestringen und Michelfeld.
- Platanthera bifolia* RCHB. auf Wiesen bei Oberweier, Hatzenweier, Breithurst ziemlich verbreitet.
- Listera ovata* R. BR. bei Kappelwindeck (Hohlweg und Riegel).
- Montia minor* GMEL. in der Umgebung von Bühl stark verbreitet, z. B. bei Rittersbach und Oberweier.
- Montia rivularis* GMEL. in einem Graben zwischen Bühl und Altschweier.
- Stellaria glauca* WITH. an Gräben bei Hatzenweier und Oberweier.
- Dianthus armeria* L. bei Hub; zwischen Waldmatt und Neusatz.
- Myosurus minimus* L. auf lehmigen Aeckern nordwestlich von Bühl, westlich vom Bahngleis. Den Standort habe ich Herrn Apotheker Zimmermann (Illenau) mitgeteilt.
- Thlaspi perfoliatum* L. an einem Rain zwischen dem Krankenhaus und dem Kirchhof von Bühl. Diese kalkholde Pflanze gehört zu den Seltenheiten der mittelbadischen Flora.
- Lepidium Draba* L., *Salvia pratensis* L., *Matricaria discoidea* Dc., *Echium vulgare* L., *Herniaria glabra* L. und *Fumaria Vaillantii* LOISL. am Lokalbahnstation Bühl. Letztere Pflanze wurde von Herrn Apotheker Zimmermann aufgefunden. Sie hat nach dem Urteil des Herrn A. Kneucker weder die Merkmale von *F. Schleicheri* SOY. noch diejenigen von *F. parviflora* LMK.
- Linaria cymbalaria* L. und *Eranthis hiemalis* SAL. bei Hub.
- Linaria arvensis* L., *Euphrasia serotina* LMK., *Lycopsis arvensis* L. und *Helichrysum arenarium* Dc. bei den Sandgruben südlich von Sandweier, letztere Pflanze ganz vereinzelt.
- Utricularia* ! wahrscheinlich *U. neglecta* LEHM. in einem Graben zwischen Oberweier und Breithurst, näher bei Br.
- Adoxa Moxhatellina* L. bei Ottersweier und Weier.
- Adoxa Moschatellina* CAV. von Neuberger (Oltmanns) noch in der Auflage von 1925 der Schulflora von Baden als selten vermerkt, ist in der Umgebung von Bühl, bei Steinbach, Weitenung, Sandweier sehr verbreitet, kommt sogar bei der Burg Altwindeck vor, ist bei Oberbruch und Moos ein lästiges Unkraut.

Bühl, im Juli 1931.

Vortragsabende.

Während des Winters hält der Badische Landesverein für Naturkunde und Naturschutz wieder eine Anzahl von Vorträgen ab, die allgemeine Beachtung verdienen. Es werden sprechen am:

6. November: Dr. PFANNENSTIEL über den Tertiärvulkan Maleck und seine Bedeutung für die Mosphologie des Rheintales bei Freiburg.
11. Dezember: Prof. MÄHLER über Marmor.
15. Januar: Prof. Dr. OEHLKERS über Grundzüge der Vererbungslehre.
12. Februar: Privatdozent Dr. ZEUNER über Klimaschwankungen des Eiszeitalters.
12. März: Reg. Botaniker Dr. GESSNER über die Allgäuer Alpen.
7. Mai soll ein Wachstumsfilm der I. G. Farbenindustrie zur Vorführung gelangen.

Die Vorträge werden jeweils um 20¹⁵ Uhr im Hörsaal des Weinbauinsituts, Bismarckstr. 21, stattfinden.

Damit der Verein auch seinerseits ein Scherflein zum Winterhilfswerk beitragen kann, wird am Hörsaaleingang eine Eintrittsgebühr von 20 Pfg. erhoben. Dieses Eintrittsgeld wird restlos an die Winterhilfe abgeführt.

Berichtigung.

Auf Seite 313 der Nr. 23 unserer Mitteilungen ist ein bedauerlicher Druckfehler stehen geblieben. Es muß dort in Zeile 6 von unten statt *Adoxa Moschatellina Galinsoga parviflora* heißen.

L a i s.

Der Schriftleiter des Bad. Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz:
Prof. R. L a i s, Freiburg i. Br., Goetheplatz 1.

Redaktionsschluß: 31. Oktober 1933.

Druck: Th. Kehrer, Freiburg i. Br., Hauptstr. 71.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1926-1933

Band/Volume: [NF_2](#)

Autor(en)/Author(s): Huber Friedrich

Artikel/Article: [Einige Pflanzenstandorte in Baden. \(1933\) 312-313](#)